

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Hochkirch

am 16.05.2024

Ort: Bauernstube des Konzert- und Ballhaus Hochkirch
Zeit: 19:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter: Gemeinderatsvorsitzender, Herr Thomas Meltke

Öffentlicher Teil:

ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Gemeinderatsvorsitzende, Herr Thomas Meltke, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Die Einladung zur Sitzung ging den Gemeinderäten frist- und formgerecht per E-Mail mit den dazugehörigen Unterlagen zu.

Entschuldigt fehlen Gemeinderäte Lars Bleker, André Miertschin und Stefan Walter

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9(+1) anwesenden Gemeinderäten gegeben.

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.04.2024 ging allen Gemeinderäten frist- und formgerecht zu. Einwände seitens der Gemeinderäte bestehen nicht, die Niederschrift kann zur Unterschrift vorgelegt werden.

Als Gäste sind anwesend Herr Holger Mitschke und Herr Matthias Schmidt, Vereinsvorsitzende des SV Grün-Weiß Hochkirch e. V. in Hochkirch.

ZU TOP 2 Vorstellung zukünftiger Bauvorhaben des SV Grün-Weiß Hochkirch

Herr Holger Mitschke stellt den anwesenden Gemeinderäten und Bürgern via Präsentation den Sportverein SV Grün-Weiß Hochkirch, die aktuellen Mitgliederzahlen der Sportfraktionen und geplanten Bauvorhaben vor. Dabei vergleicht er die Ein- und Ausgaben des Vereins und geht näher auf die Zuschüsse von Gemeinde, Kreis- und Landessportbund ein.

Der Vereinsvorsitzende präsentiert die geplanten bautechnischen Projekte des Sportvereins SV Grün-Weiß Hochkirch den Gemeinderäten:

1. Installation einer Photovoltaikanlage (13,44 KWp)

Der Verein möchte eine Kostenreduzierung von Strom und Gas erzielen und dabei klimafreundlich arbeiten. Die Kosten der reinen technischen PV-Anlage (21.000 €) sponsert zu 100 % das Unternehmen Green Energy aus Kubschütz. Die behördlichen Genehmigungen sowie die Installation der Elektrik müssen durch den Verein selbst getragen werden

Ziel des Sportvereins ist eine doppelt so große Anlage (22 KWp) inkl. Speicher zu einem Preis von 44.000 €, was aber abhängig von der Zusage des eingereichten Förderantrages ist. Auch diese Anlage stellt Herr Mitschke kurz vor.

Im Fall einer Fördermittelzusage bliebe nur ein Eigenanteil von 5.000 €, der zu deckeln wäre. Der Verein bittet heute dafür den Gemeinderat um Unterstützung.

2. Rekonstruktion des Fußballfeldes/großer Rasenplatz und Einbau einer Beregnungsanlage

Herr Mitschke geht besonders auf den aktuellen Zustand des Rasenplatzes ein. Der gesamte Platz wurde vor einiger Zeit von einem Vermessungsbüro vermessen und verzeichnet eine Vielzahl Höhenunterschiede bis zu teilweise einem Meter und starke Bodenunebenheiten aufgrund von Hohlraumbildungen. Diese Bodenunebenheiten stellen ein erhebliches Verletzungsrisiko für die Sportler dar.

Herr Mitschke schildert die aktuellen Probleme und Verletzungsrisiken für die Spieler und schildert die Vorteile, die eine Beregnungsanlage für den Verein mit sich bringt.

Die Kosten für eine Beregnungsanlage würden sich, abzüglich einer 50%igen Förderung, welche bereits beim LSB beantragt wurde, auf 48.500 € belaufen. Die Baumaßnahme ist für das Frühjahr 2025 avisiert und wird ca. 2 Monate in Anspruch nehmen.

GR Voigt lobt die überaus rege und gute Vereinsarbeit und vorbildliche Anlage der Sportstätte. Auch er unterstützt gern nach seinen Möglichkeiten den Sportverein SV Grün-Weiß Hochkirch, fragt aber, inwiefern der Verein plane, sich selbst dabei einzubringen.

Herr Mitschke erklärt, dass der Verein auch selbst versuchen wird so viel Geld wie möglich in eigener Kraft zu sammeln, d. h. Sponsoring zu betreiben. Diverse Veranstaltungen stehen noch an und werden auch Geld in die Vereinskasse bringen. Man wird in diesem und im kommenden Jahr enger haushalten und andere Investitionen müssen verschoben werden. Aber allein wird es der Verein nicht schaffen, bekräftigt Herr Mitschke, diese Summe aufzubringen, da ist man auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen.

BM Meltke bedankt sich für die Vorstellung und wird die Anfrage mit den Gemeinderäten prüfen. Im IV. Quartal wird man mit der Haushaltsplanung für das Jahr 2025 starten und abwägen, inwieweit diese Kosten mit in den Haushalt 2025 aufgenommen werden können.

Herr Mitschke beteuert, dass im Zuge der Fördermittelbeantragung und weiteren Planungen der Verein eine baldige Zu- oder Absage, nach Möglichkeit bis Ende Sommer 2024 benötige.

GR Mittasch fragt, ob die Kapazität des Akkus für die Pumpe zur Bewässerung und die sonstigen Verbraucher (z.B. Licht) ausreichend dimensioniert ist.

Herr Mitschke erklärt, dass der Rasenroboter am Tag und die Bewässerung in der Nacht arbeiten soll und der Energiehaushalt im Sinne der CO₂-Bilanz ausgeglichen und die PV-Anlage den Eigenverbrauch decken soll.

ZU TOP 3 Beratung und Beschluss zum Verkauf eines Flurstücks im OT Pommritz

Der Gemeinde Hochkirch liegt ein Antrag zum Kauf einer Teilfläche des Flurstückes 37/4 der Gemarkung Pommritz vor.

Der Antragsteller ist Nachbar und Eigentümer des Flurstücks 37/1 (Pommritz Nr. 10), welches unmittelbar an das Flurstück 37/4 angrenzt.

Er nutzt und pflegt diese Teilfläche bereits, einen Nutzungsvertrag besteht dabei nicht. Der Antragsteller wünscht, die Grundstücksgrenzen neu zu ordnen. Die weitere Zugänglichkeit zum Gebäude (Bauhof) soll auch in Zukunft jederzeit gewährleistet sein. Dies soll über die Eintragung einer Dienstbarkeit notariell erfolgen.

Die noch zu vermessende Teilfläche hat eine Größe von ca. 675 m². Bei einem Bodenrichtwert von 15,00 €/m² ergibt sich ein Kaufpreis von 10.125,00 €. Die Nebenkosten (Notar, Vermessung usw.) trägt der Käufer.

Beratung:

BM Meltke erklärt den Beschluss bereits in der letzten nicht öffentlichen Sitzung vorberaten zu haben. Ferner weist er darauf hin, dass vor Ermittlung des Verkaufspreises und der notariellen Beurkundung, das Flurstück noch einmal durch ein Vermessungsbüro ausgemessen wird.

GR Kattenstroth zeigt Befangenheit an und wird an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 20/05/2024

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 37/4 der Gemarkung Pommritz mit einer Gesamtfläche von ca. 675 m² zu einem Kaufpreis von 10.125,00 €. Die Nebenkosten (Vermessung, Notar usw.) trägt der Käufer.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 1 Befangenheit

ZU TOP 4 Beratung und Beschluss zum Vorhaben „Ersatzneubau Kultur- und Begegnungszentrum Rodewitz“ - Vergabe von Bauleistungen LOS 23 -

Der Gemeinderat Hochkirch hat am 19.09.2019 den Ersatzneubau des Kultur- und Begegnungszentrums Rodewitz beschlossen.

Zur Umsetzung des Vorhabens wurde im Rahmen einer öffentlichen Vergabe das LOS 02 Bauhauptleistungen mit Arbeiten im Umfang gemäß vorgegebenen Leistungsverzeichnis an die Firma SLB Stadt- und Landbau GmbH, aus 02627 Kubschütz vergeben.

Die Leistung des LOS 23 wurden beschränkt ausgeschrieben, jedoch gingen zur Submission keine Angebote ein. Daraufhin wurde die bereits für LOS 02 beauftragte Firma SLB Stadt- und Landbau GmbH angefragt. Die Leistungen des LOS 23 sind optimal integrierbar in den Hauptauftrag. Die Tiefbau- und Entwässerungsarbeiten bleiben in einer Hand, somit entsteht kein weiterer Koordinierungsaufwand. Das Angebot entspricht den gestellten technischen und inhaltlichen Anforderungen bei erwartungsgemäßer einwandfreier Ausführung, Qualität sowie Gewährleistung. Demnach steht die Auftragsvergabe an die SLB Stadt- und Landbau GmbH zum Beschluss:

Beratung:

BM Meltke informiert, dass man sich nach allen Überlegungen und in Anbetracht des Bau- und Kostenaufwandes letztendlich für den Einbau einer rein mechanischen Kleinkläranlage des Herstellers GRAF entschieden habe.

GR Kattenstroth fragt, ob die Firma SLB ein SUB-Unternehmen mit der Ausführung beauftragt hat.

BM Meltke verneint dies, die SLB Stadt- und Landbau GmbH wird den Bau selbst vollziehen.

GR Voigt möchte wissen, mit welchen laufenden Kosten nach Inbetriebnahme zu rechnen sei.

BM Meltke antwortet, dass an dieser Stelle mit den üblichen Wartungs- und Stromkosten zu rechnen sei. Diese werden sich aber aufgrund der Fortschrittlichkeit des Modells im Rahmen des Notwendigen halten werden.

Auch GR Kattenstroth und GR Mutscher weisen darauf hin, dass derartige Anlagen technisch sehr weiterentwickelt sind und energieeffizient arbeiten.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 21/05/2024

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt der Firma SLB Stadt- und Landbau GmbH den Zuschlag für die Ausführung des Loses 23 beim Bauvorhaben „Ersatzneubau Kultur- und Begegnungszentrum Rodewitz“ zum Bruttogesamtpreis von 35.348,01 € zu erteilen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen 2 Gegenstimme 1 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 5 Informationen und Bekanntgaben aus der Verwaltung

BM Meltke berichtet zum aktuellen Baugeschehen am Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz. Die Abrissarbeiten sind allesamt abgeschlossen und mit den Tiefbauarbeiten kann in den kommenden Wochen gestartet werden. Ferner lädt der Bürgermeister alle Gemeinderäte für den 30.05.2024, 15:00 Uhr zum offiziellen Spatenstich am Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz ein. Die offizielle Einladung wird allen in den kommenden Tagen zugehen.

Weitere Termine werden von BM Meltke angekündigt:

Am 24.05.2024 13:00 Uhr findet der offizielle Pressetermin zur feierlichen Übergabe der TLF3000 der Bürgermeister der Gemeinden Malschwitz, Kubschütz, Königswartha und Hochkirch statt. Als Gäste werden erwartet, neben Vertretern des Kreis- und Landtages auch Vertreter der Orts- und Kreisfeuerwehren.

Am 25.05.2024 ab 09:00 Uhr erfolgen die Ortsbegehungen durch den hiesigen Gemeinderat, der Ortsteile Breitendorf, Plotzen und Sornßig. Die öffentlichen Bekanntmachungen dieser Veranstaltung erfolgten durch die Internetseite der Gemeinde Hochkirch, die Hochkirchen Nachrichten sowie Informationsdrucken, welche in den betreffenden Ortsteilen an den Bekanntmachungskästen/Brettern angebracht wurden.

Weiter berichtet BM Meltke über den Austausch der alten HUBER-Anlage in der Kläranlage Kuppritz, welche für Anfang Juni geplant sind. Der Einbau der neuen Anlage wird am 10.06.2024 starten und durch Fachpersonal der Firma HUBER SE erfolgen. Die Maßnahme wird ca. 2 Wochen in Anspruch nehmen.

BM Meltke informiert weiter über die folgenden Baumaßnahmen (BM) in der Ortschaft Hochkirch: Am 21.05.2024 startet die BM zur Erneuerung des Anwohnerweges, Karl-Marx-Straße in Hochkirch durch die SLB Stadt- und Landbau GmbH.

Anfang Juni beginnt die BM - Verlegung Stromleitung (durch die Elektro GmbH Schönau i.A. der Sachsen Netze) - mit Vollsperrung eines Teilstückes der Sornßiger Straße. Im Nachgang erfolgt die Erneuerung der Straßendecke.

GR Mittasch erfragt, welche Kosten dabei für die Gemeinde entstehen werden.

BM Meltke erklärt, dass es sich hier um eine Maßnahme der Sachsen Netze handle, die Gemeinde ggf. nur einen Teil der Straßendecke tragen muss. Ein entsprechendes Angebot liegt noch nicht vor.

GR Pietschmann bittet darum, das Einbringen des Elektrokabels für die Straßenbeleuchtung mit einzuplanen und die Zuwegung für einige Anwohner des Anwohnerweges zu klären, sollten sich diese beiden Straßenbaumaßnahmen überschneiden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

ZU TOP 6 Anfragen der Einwohner

Ein anwesender Bürger erinnert daran, die Zuwegung zur Gedenkstätte im Neuwischkner Wald für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Er selbst habe mit dem Flurstücksbesitzer gesprochen und dieser habe keine Einwände eingeräumt, insofern keine Bäume gefällt werden müssen.

BM Meltke erklärt, die Thematik noch einmal mit dem Waldbesitzer besprechen zu wollen. Weiter bittet der Bürger um Klärung der Zuständigkeit für die Pflege der Zschornaer Schanze. Er fragt, ob Pflegemaßnahmen durch die Lauskner Bürger durchgeführt werden oder die Stadt Weißenberg oder die Gemeinde Hochkirch diese übernehmen könnten.

BM Melke verweist darauf, die Angelegenheit hinsichtlich der Verantwortlichkeiten zu prüfen. Des Weiteren fragt der Bürger, ob es möglich ist, die alte Dorfwasserleitung (ehem. Wassergenossenschaft Rodewitz) teilweise wieder zu aktivieren. Er habe beobachtet, dass Mitarbeiter der Kreiswerke in den vergangenen Tagen an den Leitungen tätig waren.

GR Kattenstroth bemerkt, dass die Kreiswerke nur am neu verlegten Leitungsnetz Arbeiten durchführen.

BM Meltke schließt sich dem an und verweist, dass die alten Leitungen sicherlich zurückgebaut bzw. blind gemacht wurden, wird der Sache aber gern nachgehen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

ZU TOP 7 Anfragen der Gemeinderäte

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Ende des öffentlichen Teils: 20:30 Uhr

anw. Mitarbeiter der GV: Frau Bäns, Kämmerin
 Frau Lochner, Ordnungsamt
 Frau Döcke, Sekretariat

Gäste: 2
Bürger: 2

Die Niederschrift wurde geführt von Frau Döcke

Gemeinderatsvorsitzender, Thomas Meltke

Gemeinderäte

Fassung der Niederschrift am

22.05.2024

